



Bauherrschaft	Kanton Appenzell Ausserrhoden vertreten durch das Kantonale Hochbauamt von Appenzell A. Rh. Kasernenstr. 17A 9102 Herisau Otto Hugentobler Kantonsbaumeister Jürg Simonet Projektleiter †
Architekt	Knill Paul Architekt BSA Platz 1 9100 Herisau Paul Knill
Bauleitung	Nüesch Architekten AG Erlachstrasse 3 9014 St.Gallen Walter Suter
Bauingenieur	Zähner, Fuchs + Nänny AG Berat. Bauing. SIA/USIC Hechtackerstrasse 39 9014 St. Gallen Bruno Lengwiler
Elektroingenieur	Amstein + Walthert Beratende Ingenieure AG Rosenbergstr. 8 9000 St.Gallen Hans Schlegel Mario Rechsteiner
HLK - Ingenieur	Schär Berat. Ing. HTL AG Langenegg 9063 Stein AR / Gartenstr. 5 9001 St.Gallen Hans Schär Roger Glaus
Sanitäringenieur	Edwin Keller AG Berat. Ing.büro SBHI für Sanitär Kasernenstrasse 4 9100 Herisau Edwin Keller

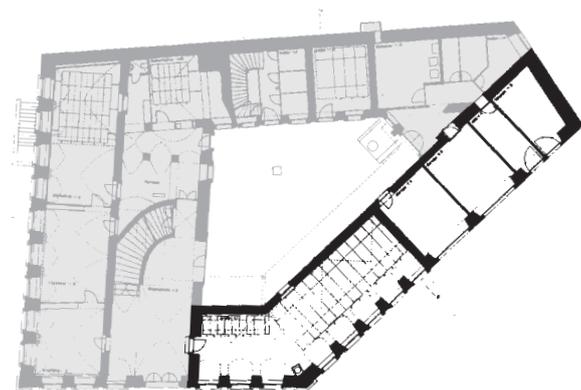
Geschoss-Übersicht



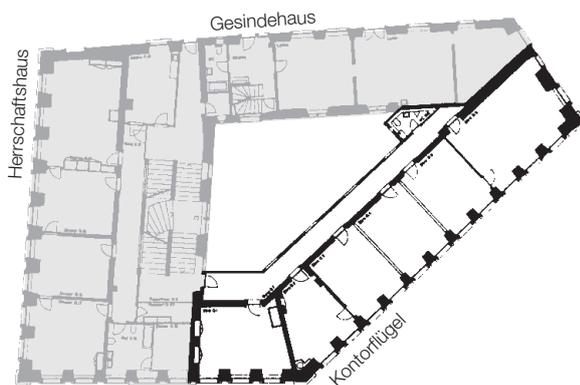
1. Obergeschoss



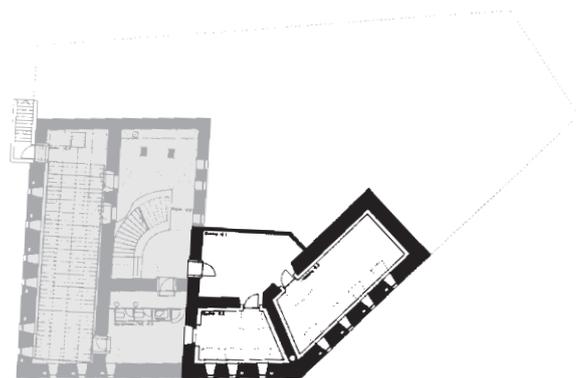
2. Obergeschoss



Sockelgeschoss



Erdgeschoss



Untergeschoss

0m 5m 10m



Schnitt

Kennwerte

Anrechenbare Bruttogeschossfläche*	BGF	3'703 m ²	Flächen (sia 416)		
Anrechenbare Landfläche*	LF	1'710 m ²	Grundstücksfläche*	GSF	1'710 m ²
Ausnutzungsziffer*	AZ	2.17	Gebäudegrundfläche*	GGF	676 m ²
Geschosse UG, SG, EG, 1.OG, 2.OG			Umgebungsfläche*	UF	1'034 m ²
			Geschossfläche	GF	1'132 m ²
			Nettogeschossfläche	NGF	819 m ²
			Konstruktionsfläche	KF	313 m ²
			Hauptnutzfläche	HNF	662 m ²
			Nebennutzfläche	NNF	0 m ²
			Nutzfläche (HNF + NNF)	NF	662 m ²
			Verkehrsfläche	VF	0 m ²
			Funktionsfläche	FF	104 m ²
Rauminhalt (sia 116) Umbauten RI besth.		3'729 m ³			
Energiebezugsfläche (sia 180/4)	EBF	854.2 m ²			

* Kennwerte, welche sich auf die gesamte Überbauung beziehen. Die übrigen Angaben betreffen den Kontorflügel.

Kosten nach BKP Grundlage Bauabrechnung Kostenstand nach Zürcher Index: 1.5.1997 112.9 Punkte (Index 88)

	%	Fr.	2 Gebäude	%	Fr.
0 Grundstück			20 Baugrube	-	
1 Vorbereitungsarbeiten			21 Rohbau 1	19.4	414'119.--
2 Gebäude	96.0	2'138'895.--	22 Rohbau 2	6.9	147'605.--
3 Betriebseinrichtungen			23 Elektroanlagen	11.6	248'480.--
4 Umgebung	0.4	8'086.--	24 HLK - Anlagen	16.0	343'777.--
5 Baunebenkosten	3.5	78'077.--	25 Sanitäranlagen	1.8	38'878.--
7 Primäre Betriebseinrichtung			26 Transportanlagen		
9 Ausstattung	0.1	2'986.--	27 Ausbau 1	13.1	280'826.--
Total Kosten 0-9	100.0	2'228'044.--	28 Ausbau 2	16.9	362'016.--
Total Baukosten 1-8		2'225'058.--	29 Honorare	14.1	301'194.--
			Total Gebäude	100.0	2'138'895.--

Kostenkennwert

	BKP 1 - 8	BKP 2
Kosten pro m ² GF	1'966.--	1'889.--
Kosten pro m ³ RI	597.--	574.--
Kosten pro m ² HNF	3'361.--	3'231.--
Kosten pro m ² NF	3'361.--	3'231.--

Baubeschrieb

Der Fünfeckpalast wurde als letzter und grösster der zellwe-gerschen Paläste am Dorfplatz 1802 - 1809 vom Gaiser Bau-meister Konrad Langenegger nach Entwürfen eines Genueser Architekten erbaut.

Der Palast setzt sich aus 3 Häusern zusammen, die einen Innenhof bilden: dem Herrschaftshaus zum Landsgemeinde-platz hin, dem Kontorflügel im Norden entlang der alten Land-strasse und dem Gesindehaus.

Seit 1994 wird das Gebäude in Etappen sanft saniert und entsprechend der historischen Zweckbestimmung einer ge-mischten Nutzung zugeführt.

Der Kontorflügel enthält nach der Sanierung im Sockelge-schoss das Zeitungsarchiv der Kantonsbibliothek. Im Erdge-schoss sind die Büros der Verwaltungspolizei, im 1. Ober-geschoss das Obergericht und das Verwaltungsgericht sowie im 2. Obergeschoss das Verwaltungsgericht und das Jugend-gericht untergebracht.

Aus dem Untergeschoss beliefert eine neue Heizzentrale über den Bedarf des Fünfeckpalastes hinaus auch die weiteren kan-tonalen Gebäude am Platz mit Wärme.

Im Zeitungsarchiv wurde ein neuer Hartbetonboden zur Last-verteilung für die Rollgestellanlage eingebaut. Der übrige Raum mit dem Gewölbe erhielt einen neuen Anstrich.

Das früher als Lager genutzte Erdgeschoss erhielt einen neuen Innenausbau mit Böden aus grossflächigen, drei-schichtig verleimten Tafeln aus Tannenholz, Wänden mit gelb gestrichener textiler Bespannung sowie Weissputz-decken. Die eisenbeschlagenen Türdoppel und die Schlös-ser mit dem charakteristischen Stossmechanismus wurden bei den neuen Türkonstruktionen wieder verwendet.

In den Obergeschossen konzentrierten sich die Arbeiten im Wesentlichen auf die Auffrischung der Bausubstanz und die Integration der neuen Haustechnik.

Die ursprünglichen Fenster wurden samt Vorfenstern repa-riert und durch Einpassen in der Dichtigkeit verbessert.

Die fein gearbeiteten Fenster mit den schönen handgegos-senen Gläsern erfüllen so auch nach fast zweihundert Jah-ren noch bestens ihren Zweck und harmonieren zudem mit dem Innenausbau aus der gleichen Zeit. Dieser ist von hoher Güte. Die Räume sind mit gestemmtten Täfern und Tafelparkettböden, die schlichteren Räume mit verputzten Wänden über einem Brüstungstäfer und mit Riemenböden ausgestaltet. Im zweiten Obergeschoss weisen zwei beson-dere Zimmer eine dekorative Wandbemalung auf. Die Türen sind meist vierfeldrig gestemmt und aus Nussbaumholz. Verschiedene Räume besitzen noch die klassizistischen Kachelöfen, zwei davon sind zylindrische Turmöfen.

Bauchronik

- Mai 1994 bis Jan. 1995 Einbau Heizzentrale im Untergeschoss
- Mai 1994 bis Jan. 1995 Umnutzung der Lagerräume Erdgeschoss in Büros für die Verwaltung
- Jan. 1997 bis Mai 1997 Restaurierung der Räume im 1. und 2. Obergeschoss für die Kantonalen Gerichte
- April 1997 bis Mai 1997 Einbau Zeitungsarchiv der Kantonsbibliothek im Sockelgeschoss

Impressionen Situation



Fünfeckpalast Trogen Kontorflügel



Impressum:

Herausgeber Kanton Appenzell A. Rh.
Hochbauamt
Kasernenstrasse 17A
9102 Herisau

Redaktion Paul Knill, Herisau

Gestaltung Emanuel Sturzenegger, Bühler

Druck Appenzeller Medienhaus, Herisau

Auflage 500 / 25. März 1999

